

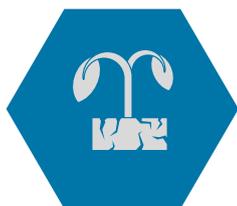


SoilCare

SOILCARE FOR PROFITABLE AND SUSTAINABLE
CROP PRODUCTION IN EUROPE

Politische Analyse:
FÖRDERUNG von SICS
IN BADEN-
WÜRTTEMBERG,
DEUTSCHLAND

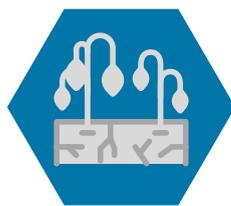
PROBLEME MIT DER BODEN- GESUNDHEIT VOR ORT



Erosion



Nitratbelastung



Gefährdete
Bodenfauna



BODENVERBESSERENDE ANBAUSYSTEME FÜR GESUNDE BÖDEN IN BADEN - WÜRTTEMBERG

ThFolgende bodenverbessernde Anbausysteme (Soil-Improving Cropping Systems, SICS) wurden in Baden-Württemberg, Deutschland, getestet, um die oben genannten Gefährdungen für den Boden zu beseitigen:

1. **Zwischenfrüchte**
2. **Reduzierte/keine Bodenbearbeitung**
3. **Glyphosatfreier konservierender Ackerbau**

Die oben genannten SICs stellen wichtige Praktiken dar, die der Bodengesundheit zugute kommen könnten, wenn sie auf breiter Basis übernommen werden. Das Hauptziel dieser Studie war es, politische Alternativen und Maßnahmen zu formulieren und die Übernahme der SICs zu erleichtern.

Die durch Recherche, Interviews und einen Stakeholder-Workshop gesammelten Erkenntnisse zeigen, dass verschiedene Faktoren zur Akzeptanz von SICs im Allgemeinen und der in Baden-Württemberg getesteten Praktiken im Besonderen beitragen und diese untergraben. Dazu gehören:

- Mangel an angemessenen finanziellen Anreizen
- Einfluss von und Informationsaustausch innerhalb von Bauerngemeinschaften und Netzwerken
- Stärke und Konsistenz des regulatorischen Rahmens

KONSERVIERENDER ACKERBAU ZUR VERBESSERUNG DER BODENQUALITÄT

Faktoren, die den Einsatz von Zwischenfrüchten fördern:

- Geringerer Bedarf an Düngemitteln
- Förderung der Biodiversität

Hindernisse bei der Einführung von Zwischenfrüchten:

- Unzureichende Kenntnisse
- Kosten für Saatgut
- Kompliziertes Fruchtfolge-Management (z.B. müssen Etablierung und Zeitpunkt der Bodenbearbeitung genau aufeinander abgestimmt sein)

Faktoren, die die Einführung von reduzierter/keiner Bodenbearbeitung fördern:

- Geringerer Kraftstoffverbrauch
- geringere Arbeitsbelastung
- Schwere Böden können bewirtschaftet werden
- Geringere Erosion
- Gesellschaftliche Nachfrage nach nachhaltigen Produkten
- Feldvorführungen

Hindernisse, die die Einführung von reduzierter/keiner Bodenbearbeitung verhindern:

- Möglicherweise geringere Erträge, erhöhter Bedarf an Pestiziden/neuen Maschinen
- Fruchtfolge-Management ist kompliziert
- Anwendung der Praxis auf steinigem Boden
- "Es sieht wild aus"; Schädlingsbekämpfung ohne chemischen Pflanzenschutz nicht möglich
- Einfluss der Marktkräfte, Glyphosat-Diskussion
- Förderung des ökologischen Landbaus mit Ausnahmen vom Pflugverbot

Authors

Alicia McNeill, Melanie Muro, Tugce Tugran, Zuzana Lukacova, Monika Malecka, Winona Vrancken, Moritz Hallama, Paula Mayer-Gruner, Carola Pekrun, Ellen Kandeler, University Hohenheim

@SoilCare_eu



The SoilCare project is funded by the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 677407.



POLITISCHE MÄNGEL UND MÖGLICHKEITEN ZUR ERLEICHTERUNG DER EINFÜHRUNG VON SICS

Die Einführung von SICS wird in Baden-Württemberg bereits durch eine Reihe bestehender regulatorischer, wirtschaftlicher und freiwilliger politischer Instrumente und Maßnahmen gefördert. Die Analyse zeigt, dass mehrere politische Maßnahmen den Einsatz von Zwischenfrüchten und reduzierter Bodenbearbeitung, den am Studienstandort getesteten SICS, regulieren und Anreize dafür schaffen: Direktzahlungen, Greening-Maßnahmen und ländliche Entwicklungspläne im Rahmen der GAP bieten Landwirten, die reduzierte oder pfluglose Praktiken anwenden, finanzielle Belohnungen. Darüber hinaus legen mehrere nationale Gesetze, wie die Erosionsschutzverordnung, Anforderungen an das Bodenbearbeitungsmanagement für bestimmte Gebiete fest. Viele dieser Maßnahmen bieten auch Anreize für den Einsatz von Deckfrüchten durch Landwirte.

Blau Punkte= getestete SICs am Versuchstandort; Rote Punkte= Andere SICs, die durch bestehende obligatorische, wirtschaftliche oder freiwillige politische Instrumente in Baden-Württemberg gefördert werden

	FRUCHTFOLGEN	GRÜNDÜNGER, DECKFRÜCHTE, ZWISCHENFRÜCHTE	INTEGRIERTES NÄHRSTOFF-MANAGEMENT	EFFIZIENTE BEWÄSSERUNG	KONTROLLIERTE ENTWÄSSERUNG	REDUZIERTE/KEINE BODENBEARBEITUNG	INTEGRIERTE SCHÄDLINGS-BEKÄMPFUNG	INTELLIGENTE UNKRAUT-BEKÄMPFUNG	INTELLIGENTES RÜCKSTANDSMANAGEMENT	KONTROLLIERTE WEGE	INTEGRIERTE LANDSCHAFTS-PFLEGE
Ökolandbaugesetz	●	●	●			●	●				
Düngegesetz (DüG) Düngeverordnung (DüV)		●	●				●				
Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln							●				
Pflanzenschutzgesetz							●				
Klärschlammverordnung			●								
Massnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Verordnung der Landesregierung zur Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik 2014 – 2020	●	●	●		●		●				●
Landesnatorschutzgesetz Baden-Württemberg - NatSchG)	●			●		●					●
Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG)			●	●	●						
Teilbearbeitungsgebiet 41 - Neckar unterhalb Starzel oberhalb Fils, Bearbeitungsgebiet Neckar, FGE Rhein, Baden-Wuerttemberg)			●	●	●	●	●				●
Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Verwaltungsvorschrift zur Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in Berggebieten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
SchALVO	●		●			●	●				
Landesbodenschutzgesetz Baden-Württemberg)	●	●	●		●	●	●				●
Erosionsschutzverordnung Baden-Württemberg						●					



EMPFEHLUNGEN FÜR DIE POLITIK

Basierend auf den Ergebnissen dieser Studie können die folgenden politischen Empfehlungen gegeben werden:

<p>SCHAFFUNG VON STRUKTUREN ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH ZWISCHEN LANDWIRTEN</p>		<p>BEWUSSTSEINSBILDUNG AUSTAUSCH VON PRAKTIKEN BERATUNG</p>
<p>SUBVENTIONIERUNG DES WECHSELS ZU PRAKTIKEN, DIE DER BODENGESUNDHEIT ZUGUTE KOMMEN</p>		<p>EINRICHTUNG EINES SYSTEMS ZUR VERTEILUNG VON ZUSCHÜSSEN</p>
<p>BODENGESUNDHEIT ZU EINEM STÄRKEREN BESTANDTEIL DER BERUFLICHEN AUS- UND WEITERBILDUNG VON LANDWIRTEN ZU MACHEN</p>		<p>DER BODEN SOLL AUF DEM LEHRPLAN FÜR DIE AUSBILDUNG VON LANDWIRTEN EINEN HOHEN STELLENWERT HABEN</p>
<p>DURCH SICS GENERIERTEN UMWELTVORTEILE ZU HONORIEREN UND DARÜBER ZU SPRECHEN</p>		<p>MARKTKRÄFTE SOLLEN DURCH SUBVENTIONEN AUSGEGLICHEN WERDEN</p>
<p>EINE KOHÄRENTERE POLITIK UND EFFEKTIVE DURCHSETZUNGSMECHANISMEN ZU ENTWERFEN</p>		<p>EFFEKTIVE UND KONSEQUENTE ÜBERWACHUNG DER UMSETZUNG SYNERGIE ZWISCHEN DEN POLITIKEN</p>

SCHAFFUNG VON STRUKTUREN ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH ZWISCHEN LANDWIRTEN



BEWUSSTSEINSBILDUNG AUSTAUSCH VON PRAKTIKEN BERATUNG

Einige der Praktiken, die dem Boden zugute kommen, erfordern, dass die Landwirte etwas über diese Techniken, ihre Anwendung unter verschiedenen Bedingungen sowie ihre Vorteile lernen. Da Landwirte dazu neigen, viel Vertrauen in ihre Kollegen zu setzen, würde die Einrichtung eines Netzwerks von Modellbetrieben, die zeigen, wie man verschiedene SICS in der Region anwendet und anpasst, die Landwirte effektiv beim Lernen und beim Erfahrungsaustausch über diese Praktiken unterstützen.



SUBVENTIONIERUNG DES WECHSELS ZU PRAKTIKEN, DIE DER BODENGESUNDHEIT ZUGUTE KOMMEN



EINRICHTUNG EINES SYSTEMS ZUR VERTEILUNG VON ZUSCHÜSSEN

Die Einführung bestimmter SICS könnte Vorabinvestitionen erfordern, wie z. B. den Kauf neuer Maschinen. Es sollten Zuschüsse für Landwirte zur Verfügung gestellt werden, die neue Geräte kaufen, um diese Praktiken umzusetzen, oder für Gruppen von Landwirten, die eine "Maschinenbörse" einrichten wollen. Eine solche Börse könnte auch von den regionalen/lokalen landwirtschaftlichen Beratungsdiensten oder Gemeinden eingerichtet und verwaltet werden.

BODENGESUNDHEIT ZU EINEM STÄRKEREN BESTANDTEIL DER BERUFLICHEN AUS- UND WEITERBILDUNG VON LANDWIRTEN ZU MACHEN



DER BODEN SOLL AUF DEM LEHRPLAN FÜR DIE AUSBILDUNG VON LANDWIRTEN EINEN HOHEN STELLENWERT HABEN

Der Übergang von konventionellen Praktiken zu SICS und nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken erfordert einen Wandel in der Einstellung und im Wissen. Der Boden als Hauptmedium, auf dem Nahrungs- und Futtermittel angebaut werden, sollte einen hohen Stellenwert auf dem Lehrplan für die Ausbildung von Landwirten haben, sei es in der beruflichen Grundausbildung oder in der fortgesetzten Erwachsenenbildung.

DURCH SICS GENERIERTEN UMWELTVORTEILE ZU HONORIEREN UND DARÜBER ZU SPRECHEN



MARKTKRÄFTE SOLLEN DURCH SUBVENTIONEN AUSGEGLICHEN WERDEN

Die Marktkräfte müssen mit Subventionen ausgeglichen werden, die die durch die SICS erzeugten Umweltvorteile belohnen, um ihre Einführung für Landwirte attraktiver zu machen. Ebenso wichtig wird es sein, die Verbraucher weiterhin über die Vor- und Nachteile von konventionellen gegenüber nachhaltigen Anbaumethoden aufzuklären, um eine erhöhte Nachfrage nach nachhaltig erzeugten Produkten zu gewährleisten und den Einzelhandel zu ermutigen, diese für alle Teile der Gesellschaft zugänglich zu machen.

EINE KOHÄRENTERE POLITIK UND EFFEKTIVE DURCHSETZUNGSMECHA- NISMEN ZU ENTWERFEN



EFFEKTIVE UND KONSEQUENTE ÜBERWACHUNG DER UMSETZUNG SYNERGIE ZWISCHEN DEN POLITIKEN

Richtlinien haben ein großes Potenzial, Praktiken zu formen, insbesondere für Großbetriebe. Um jedoch eine echte Wirkung zu erzielen, muss ihre Umsetzung effektiver und konsequenter überwacht werden. Darüber hinaus wird eine verbesserte Synergie zwischen verschiedenen Politiken als wichtiger Faktor für den zukünftigen Erfolg angesehen.

